

Listening in Wild Places

Eine Tanzproduktion im Freien von Amelia Eisen

in Zusammenarbeit mit Elisabeth Kaul, Mike Planz, Kirill Berezovski, Michael Bronczkowski & Güldeste Mamaç

im Alten Klärwerk

Diffenéstraße 29 · Mannheim

Premiere 26. Mai 2022 · 20:00 Uhr

27./28. und 29. Mai 2022 · je 20:00 Uhr



Listening in Wild Places

befasst sich mit dem gegenwärtigen Zustand der Welt und will zu einem tieferen individuellen und kollektiven Bewusstsein und Nachdenken anregen.

Die interaktive Performance unter freiem Himmel fordert sowohl die Künstler:innen als auch das Publikum als Mitglieder der Gesellschaft auf, sich gemeinsam auf ein tiefes Zuhören einzulassen und ihre Gedanken, Worte und Handlungen zu hinterfragen – in der Hoffnung, einen Teil unserer Beziehung zur Natur und zueinander wiederherzustellen und dadurch einander und den Planeten mit mehr Nachhaltigkeit und Respekt zu behandeln.

Eine Tanzproduktion im Freien von **Amelia Eisen** in Zusammenarbeit mit **Elisabeth Kaul, Mike Planz, Kirill Berezovski, Michael Bronczkowski & Güldeste Mamaç**
Assistenz der Produktionsleitung: **Angela Wendt, Elisabeth Kaul**
Kostüm: **Baika Bettag** · Foto und Video Dokumentation: **Tizian Arnholt**
Outside Eye: **Sarah Herr** · Grafik: **Gerhard Fontagnier**

Infos, Vorverkauf, Weg zum Klärwerk: ameliaeisen.com

Gefördert durch den Landesverband **Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. (LAFT)** aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Unterstützt durch das **NATIONALE PERFORMANCE NETZ – STEPPING OUT (NPN)**, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative **NEUSTART KULTUR**. Hilfsprogramm Tanz

Vielen Dank an Rüdiger Krenkel, Dance Professional Mannheim und Tanzstudio Groove 68



nationales
performance
netz



STADTMANNHEIM
Kulturamt

LB BW
Landesverband Baden-Württemberg



Baden-Württemberg



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Rüdiger Krenkel

